

## Jahreskongress 2021

Universitätsklinikum für Psychosomatische Medizin Eggenburg –  
Psychosomatisches Zentrum Waldviertel, Kliniken Eggenburg und Gars

**Sexualität im Kontext psychischer Störungen:**

**Vielfalt der Normalität und Stellenwert in der Psychotherapie**

**Freitag, 24. September 2021 | 09.00 – 16.45 Uhr | online**

<b>09.00 – 09.20</b>	<b>Begrüßung und Buchvorstellung: Psychosomatik im Zentrum, Vol. 5: „Sexualität im Kontext psychischer Störungen“</b> Assoc. Prof. Prim. Dr. Friedrich Riffer, Ärztlicher Direktor PSZW Kliniken Eggenburg – Gars
	Beeinträchtigungen von Sexualität
<b>09.20 – 10.00</b>	<b>„Besonderheiten von Sexualität bei psychischen Störungen“</b> Dr. Juliane Burghardt, Assoc. Prof. Prim. Dr. Friedrich Riffer
<b>10.00 – 10.40</b>	<b>„Erklär mir, Liebe. Liebe, Sexualität und die Motivationssysteme“</b> Dr. Barbara Laimböck
<b>10.40 – 11.00</b>	PAUSE
	Umgang mit sexuellen Themen in der Psychotherapie
<b>11.00 – 11.40</b>	<b>„Vielfalt: Grundhaltung in der Psychotherapie: Die Verantwortung von Psychotherapeut*innen in der Arbeit mit Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersex, Queer-Personen“</b> Elisabeth Cinatl, MSc.
<b>11.40 – 12.20</b>	<b>„Die Tyrannei der Norm – Über Dysfunktionen und Paraphilien“</b> Prof. Mag. Dr. Rotraud A. Perner
<b>12.20 – 13.30</b>	MITTAGSPAUSE
<b>13.30 – 14.10</b>	<b>„Kunsttherapie und Sexualität: Eros und Thanatos“</b> Elizabeth McGlynn
<b>14.10 – 14.50</b>	<b>„Feminismus und (weibliche) Sexualität in der Psychotherapie. Wie die (Wieder-)Entdeckung der Vulva zum KIP-Motiv Muschel führte.“</b> Mag. Dr. Traude Ebermann
<b>14.50 – 15.10</b>	PAUSE
	Geschlecht und Geschlechtsidentität
<b>15.10 – 15.50</b>	<b>„Emanzipatorische Buben*arbeit in Theorie und Praxis – Perspektiven auf Grundlagen, Möglichkeiten und gewaltpräventive Aspekte“</b> Florian Riffer, BA BA MA
<b>15.50 – 16.30</b>	<b>„Kosmetische Intimchirurgie“</b> Prof. Dr. Ada Borkenhagen
<b>16.30 – 16.45</b>	<b>Resümee und Verabschiedung</b>

**Kongressgebühr € 120,00 (inkl. 5. Band der Buchreihe „Psychosomatik im Zentrum: Sexualität im Kontext psychischer Störungen“ als E-Book-Version).** Dieser Kongress wird als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung für das DFP-Programm der ÖÄK, BÖP und ÖBVP eingereicht.

**Anmeldung:** <https://eggenburg.pszw.at/de/anmeldung-jahreskongress/>

**Veranstaltungsort:** online

**Anmeldeschluss:** Freitag, 10.09.2021

Ihre Anmeldung wird mit Zahlungseingang gültig

**Kontakt:** Tel + 43 (0)2984/20228

Fax + 43 (0)2984/20228-20469

info.eggenburg@pszw.at

**Organisatorisches:**

- Zwei Tage vor der Veranstaltung werden Ihnen die Zugangsdaten und Informationen für die Onlineteilnahme per E-Mail zugesandt.
- Der Zugang ist für Sie bereits am 23.09.2021 zum Testen der Bild- und Tonqualität geöffnet. Bei Problemen werden Sie von einem Support unterstützt.
- Ihre Teilnahmebestätigung bekommen Sie am Folgetag der Veranstaltung ebenfalls per E-Mail zugesandt.

F. Riffer, M. Sprung, E. Kaiser, J. Burghardt (Hrsg.)



## Sexualität im Kontext psychischer Störungen

### Vielfalt der Normalität und Stellenwert in der Psychotherapie

Reihe: Psychosomatik im Zentrum

- Darstellung der Vielfalt von Sexualität bei psychischen Störungen
- Erläuterungen und Beispiele helfen dem Therapeuten Sexualität zu thematisieren
- Einflüsse durch Motive, Bindungsstile und Traumata

Sexualität ist ein wichtiger Teil des Lebens. Durch psychische Erkrankungen oder andere Belastungen kann Sexualität gestört werden. Der fünfte Band in der Reihe Psychosomatik im Zentrum widmet sich den Besonderheiten der Sexualität bei psychischer Krankheit, wobei auch körperliche Aspekte, wie z.B. Schmerz nicht zu kurz kommen. Um den Umgang mit sexuellen Themen in der psychotherapeutischen Praxis zu erleichtern, werden viele Gedanken zur Vielfältigkeit von Sexualität dargestellt. Unter anderem geht es um die Enttabuisierung von Homo- oder Bisexualität, die Notwendigkeit unterschiedliche Geschlechtsidentitäten zu beachten und die generelle Schwierigkeit zu definieren was „Normalität“ im sexuellen Kontext sein sollte. Aktuelle kulturelle Entwicklungen haben viele Beschränkungen aufgelöst, gleichzeitig entstehen neue Zwänge zum Beispiel im Falle von kosmetischer Intimchirurgie, die unter dem Einfluss neuer Schönheitsideale Verbreitung findet. Dieser Band vermittelt das notwendige Wissen über die vielfältigen Einflüsse auf Sexualität zum Beispiel durch unterschiedliche Motive, Bindungsstile oder Traumata. Diese Zusammenhänge werden ergänzt durch umfassende Erläuterungen und Beispiele, die es Therapeut\*innen erleichtern werden diese wichtigen Themen anzusprechen und in den therapeutischen Prozess einzubeziehen. Dieses Buch richtet sich in erster Linie an Ärzte, Psychotherapeuten, Klinische- und Gesundheitspsychologen sowie verwandte Berufsgruppen.